

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz**

Band (Jahr): - **(2006)**

Heft 1: **Ein gutes Leben für alle**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



Foto: Dynamic Graphics

## Ein gutes Leben für alle

**Das Wort von den «reichen Alten» zeichnet ein falsches Bild der Wirklichkeit. Doch zum Glück herrscht hierzulande auch keine Altersarmut mehr. Ein möglichst gutes Leben für alle Menschen im Alter muss kein Wunschtraum bleiben.**

Vor bald 90 Jahren wurde die Stiftung Pro Senectute gegründet, um einen Beitrag gegen die zu jener Zeit weit verbreitete Altersarmut zu leisten. Damals gab es

noch keine AHV und kein Pensionskassenobligatorium. Seither hat sich vieles verändert: Die Altersarmut konnte dank Sozialversicherungen und Sozialstaat erfolgreich bekämpft werden. Trotzdem gibt es immer noch finanzielle schwierige Situationen – beispielsweise dann, wenn jemand ins Pflegeheim gehen muss. Der Kampf für die materielle Sicherheit im Alter ist noch nicht zu Ende. Es hängt vom politischen Willen und der Solidarität zwischen den Generationen ab, ob

dieser Kampf auch in Zukunft erfolgreich geführt werden kann.

Pro Senectute hat sich seit ihrer Gründung dafür eingesetzt, dass niemand Angst vor finanzieller Not im Alter haben muss. Denn wer keine Angst hat, lebt in der Regel auch besser. Wer von Sorgen um die eigene Existenz einigermaßen frei ist, kann sich um anderes und andere kümmern. Davon soll in dieser Ausgabe des neu gestalteten *ps:info* die Rede sein.